

Quartalsbericht

1. Quartal 2014

Mit dem Quartalsbericht gibt die hkk viermal im Jahr eine Übersicht über die vorläufigen Rechnungsergebnisse. Die ausführliche Darstellung der Bilanz erfolgt im Geschäftsbericht, der jeweils im Juni des Folgejahres erscheint und auf www.hkk.de/geschaeftsbericht zum Download bereit steht. Die dargestellten Finanzdaten sind vorläufig und nicht durch Multiplikation auf das Gesamtjahr hochzurechnen.

1. Einnahmen und Ausgaben im 1. Quartal 2014

Die Einnahmen im ersten Quartal 2014 betragen rund 218 Millionen Euro. Dem gegenüber standen Ausgaben von rund 221 Millionen Euro – inklusive anteilig 6,3 Millionen Euro für die hkk-Dividende für 2014. Dies bedeutet eine Ausgabensteigerung je Versicherten von 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

2. Leistungsausgaben im 1. Quartal 2014

Mit 205 Millionen Euro entfiel der größte Teil auf Leistungsausgaben. Das waren 6,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Krankenhaus und Reha (63 Millionen Euro), Ärztliche Behandlung (40 Millionen Euro) und Arzneimittel (32 Millionen Euro) waren die kostenintensivsten Positionen. Die größten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichneten die Positionen Arzneimittel sowie Heil- und Hilfsmittel (siehe auch Tabelle unten).

Ausgaben für einzelne Bereiche 1. Quartal 2014	Leistungsausgaben je Versicherten in Euro	Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in Prozent
Krankenhaus und Reha	173,07	3,1
Ärztliche Behandlung	110,69	3,9
Arzneimittel	88,87	11,3
Zahnärztliche Behandlung/ Zahnersatz	46,25	1,9
Krankengeld	43,37	5,3
Heil- und Hilfsmittel	35,35	8,6



3. Neu bei der hkk

Zum 1. Januar 2015 ändert der Gesetzgeber mit Einführung des kassenindividuellen Beitragssatzes die Finanzierung der gesetzlichen Krankenkassen. Diese dürfen dann keine Beiträge über Prämien/Dividenden zurückzahlen oder Mehreinnahmen durch einen pauschalen Zusatzbeitrag generieren. Stattdessen müssen die Kassen zusätzlich zum festen Beitragssatz von 14,6 Prozent einen variablen, einkommensabhängigen Zusatzbeitrag bestimmen, um die vom Gesetzgeber gewollte und geplante Unterdeckung des Systems auszugleichen. Die hkk plant einen deutlich niedrigeren Beitragssatz als die heutigen 15,5 Prozent zu erheben und somit auch weiterhin zu den günstigsten Kassen am Markt zu gehören.

2015 profitieren hkk-Versicherte doppelt: Zum einen von dem dauerhaft günstigen Beitragssatz und zum anderen von den 100 Euro hkk-Dividende (für 2014), die letztmals im Frühjahr 2015 ausgezahlt wird.